ZOFINGER TAGBLATT
Freitag, 31. Mai 2024
SPONSORED CONTENT

Bei Früherkennung bestehen gute Heilungschancen

Der Urologe Dr. Julian Cornelius referiert in der Privatklinik Villa im Park zum Thema Prostatakrebs.

Philipp Kissling

Der Prostatatumor ist ein ganz perfider. Erst nistet er sich klammheimlich im Körper ein und tut noch nicht einmal weh. Männer ab 50, von denen rund jeder Achte betroffen ist, laufen also Gefahr, lange nicht zu merken, dass ihre Prostata befallen ist. Es sei denn, sie räumen in ihrer Agenda der Prävention regelmässig einen Platz ein. Für die Voruntersuchung zuständig sind die Fachleute der Urologie, die auf dem Gebiet «aller harnbildenden und harnableitenden Organe sowie der Geschlechtsorgane von Klein und Gross beider Geschlechter» arbeiten. So umschreibt es Dr. med. Julian Cornelius von der Praxis Uroviva in der Privatklinik Villa im Park in Rothrist.

Der Weg zum Urologen ist für Männer bekanntlich eher schwierig, «Untenrum»-Themen sind halt so eine Sache. Das muss nicht sein, denn die Früherkennung von Prostatatumoren steigert die Heilungschancen enorm. Prostatakrebs ist bei Früherkennung deshalb gut behandelbar, weil er dadurch in einem auf das Organ begrenzten Stadium entdeckt wird, bevor er Ableger bildet. Es lohnt sich ein Blick in die verwandtschaftliche Vergangenheit, denn Prostatakrebs tritt oft familiär gehäuft auf. Gibt es in der Familie eine Vorgeschichte, sollten die Jüngeren sich unter bestimmten Umständen schon mit 45 für die Vorsorgeuntersuchung anmelden statt erst mit 50.

Die Früherkennung von Prostatakrebs sowie minimalinvasive Lösungen bei gutartiger Prostatavergrösserung sind die Themen des Vortrags, den Dr. med. Julian Cornelius am 11. Juni in der Privatklinik Villa im Park in Rothrist halten wird. «Interessant ist der Vortrag einerseits für Männer im typischen Vorsorgealter 45-jährig bis 50plus, aber auch für jüngere Männer, insbesondere wenn Angehörige von Problemen mit der Prostata betroffen sind oder waren, sowie für alle, die sich für die Früherkennung und die Therapie der Prostatavergrösserung interessieren», sagt Cornelius. Der Vortrag dauert rund 40 Minuten, danach hat das Publikum Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Dr. med. Julian Cornelius und die Leitende Medizinische Praxisassistentin sind seit Februar in der Privatklinik Villa im Park für ihre Patientinnen und Patienten da.

Bild: Philipp Kissling

Die Villa im Park als idealer Standort

Der Vortrag ist sowohl ein interessanter Beitrag zu stets aktuellen Themen als auch die Gelegenheit für Dr. Cornelius, sich «Rothrist» und der Bevölkerung in der Umgebung vorzustellen. Seit Februar ist der Urologe im Ärztehaus der Privatklinik Villa im Park das Gesicht der neu eröffneten Uroviva-Praxis. Uroviva betreibt schweizweit elf Praxen und in Bülach ZH eine Spezialklinik für Urologie. Die Praxis in der Villa im Park ist der erste Uroviva-Standort im Kanton Aargau. Die topmoderne Einrichtung inklusive Operationssäle der neusten Generation gepaart mit der gut erschlossenen geografischen Lage macht die Villa im Park zur idealen Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten. «Das Feedback zeigt, dass der Bedarf an einer erweiterten urologischen Versorgung in der gesamten Region vorhanden ist», erklärt Julian Cornelius.

Er freut sich über den gelungenen Start der Uroviva-Praxis in Rothrist: «Ich sehe meine Zukunft als Urologe hier in der Region und freue mich auf den Austausch mit den Hausärzten und der Bevölkerung. Überdies ist mir ein gutes Verhältnis zu den regionalen Spitälern wichtig.» Neben der ambulanten Patientenversorgung in den Praxisräumlichkeiten des Ärztehauses stehen die Operationen, die in Rothrist durchgeführt werden können, im Zentrum, darunter als Schwerpunkt die endoskopische Therapie bei Prostatavergrösserung sowie bei Nierensteinleiden. Immer dieselbe Ansprechperson, schnelle Terminvergabe und effiziente Kommunikation mit Hausärzten nennt Dr. Cornelius als einige Vorteile der kleinen, aber feinen Uroviva-Praxis in der «Villa».

Julian Cornelius schätzt am Fach der Urologie, dass er von der Diagnostik bis zur Therapie vieles selber machen kann – Röntgen, Ultraschall, Endoskopie, um nur einiges zu nennen – und sowohl ambulant als auch im Operationssaal arbeiten kann. Seine Vielseitigkeit ermöglicht es ihm meistens, in nur einem Termin eine Diagnose zu erstellen und mit dem Patienten einen Therapiepfad zu skizzieren.

Der 36-jährige Dr. Cornelius stammt aus Warburg in der Nähe von Paderborn. Er studierte an der Technischen Universität München und verbrachte einen Teil des Wahlstudienjahrs in Luzern, wo er «hängen blieb» und als Assistenzarzt ins Berufsleben einstieg. Vor dem Wechsel zu Uroviva war er im Luzerner Kantonsspital sowie im Berner Inselspital tätig.

Die meisten urologischen Operationen heutzutage werden minimalinvasiv vorgenommen. Nicht nur bei Uroviva kommt neben der Endoskopie und Laparoskopie immer häufiger auch der Operationsroboter – unter anderem der Da-Vinci-Roboter – zum Einsatz. Der «Da Vinci» überträgt die Bewegungen, die der Operateur an einer Konsole macht, zitterfrei und fliessend auf den Patienten und erzielt eine hohe Präzision. Die Entwicklung geht auch in der Diagnostik voran, wie das Beispiel der Stockholm3-Bluttests zur Früherkennung von Prostatakrebs zeigt. Der Bluttest erlaubt die genauere Einschätzung des Risikos für Prostatakrebs. Dr. Cornelius wird im Rahmen des Vortrags am 11. Juni näher auf den Stockholm3-Test eingehen.

VILLA IM PARK
Privatklinik

Privatklinik Villa im Park
Bernstrasse 84
4852 Rothrist
Telefon 062 785 66 66
info@villaimpark.ch
www.villaimpark.ch

Save the Date

Feiern Sie mit uns!
Jubiläumsfest für die Öffentlichkeit am Samstag, 14. September 2024.

Wasserdampftherapie: Zwischen Medikamenten und OP

Ein häufiges Problem bei Männern ab 50 ist die Vergrösserung der Prostata, die unter anderem zu erschwertem Wasserlösen, verstärktem oder nächtlichem Harndrang bis hin zu Blasenentzündung führen kann. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Therapien. Von der medikamentösen Behandlung über die Wasserdampftherapie und den passageren Harnröhrenstent bis hin zur lasergestützten Operation sowie der klassischen «kleinen Prostataoperation» werden alle gängigen Optionen direkt in Rothrist angeboten. Wer eine besonders schonende Alternative sucht und auf eine tägliche Medikamenteneinnahme verzichten möchte, findet sie möglicherweise in der Wasserdampftherapie. Und so funktionierts: Unter Betäubung wird eine dünne Kamera durch die Harnröhre eingeführt. Dann wird die vergrösserte Prostata an mehreren Stellen jeweils während weniger Sekunden mit Wasserdampf behandelt und so die mehrere Monate dauernde Schrumpfung des Organs eingeleitet. Die Wirksamkeit der Intervention beträgt in der Regel viele Jahre.

Die Prostata im Fokus: Früherkennung von Prostatakrebs und minimalinvasive Lösungen bei Prostatavergrösserung

Besuchen Sie unseren Publikumsvortrag am **Dienstag, 11.06.2024, um 18.00 Uhr** in der Privatklinik Villa im Park. Erleben Sie einen faszinierenden Einblick in die Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich der Früherkennung von Prostatakrebs und der Behandlung bei Prostatavergrösserung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Jetzt anmelden

VILLA IM PARK
Privatklinik
40 Jahre

SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

Bernstrasse 84 · CH-4852 Rothrist · Tel. +41 62 785 66 66 · www.villaimpark.ch